



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0351 4882699
Fax: 0351 4883026
gruene-fraktion@dresden.de
www.gruene-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0858/14
Datum: 07.02.2014

A N T R A G

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Damit Dresden weiter summt! Aktionsplan gegen das Bienensterben

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. auf allen geeigneten städtischen Grünanlagen und Liegenschaften durch bienenfreundliche (Teil-)Gestaltungen von Ansaat bzw. Bepflanzung eine vielfältige Tracht für die Bienen einzurichten und auch blütenreiche Wildnissäume als Bienenweiden zuzulassen.
2. die Pflege der Grünflächen bienenfreundlich zu gestalten, indem a) die Intensität reduziert wird z. B. durch Verringerung der Mahdhäufigkeit und des Düngemitelesinsatzes und b) auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet wird.
3. auf geeigneten städtischen Flächen und Gebäuden (z. B. Rathaus, Ämter, Schulen) Bienenbeuten öffentlichkeitswirksam aufzustellen.
4. in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Dresden über das Bienensterben und dessen Ursachen und die Bienenhaltung zu informieren. Dabei sollen BürgerInnen und KleingärtnerInnen animiert werden, selbst Bienen zu halten und deren Lebensbedingungen z. B. durch geeignete Pflanzen und Nisthilfen auf Balkonen, Dächern und in Gärten zu verbessern.
5. in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Dresden Schulimkereien und Wildbienenprojekte an Schulen zu fördern.
6. die Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften sowie die GAGFAH über die Anlage bienenfreundlicher Grünflächen und Nisthilfen zu informieren und diese anzuregen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Kleingartenbeirat		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Honigbiene ist das drittichtigste Nutztier in Deutschland. Sie produziert Honig und sorgt mit den Wildbienen durch ihre Bestäubungsarbeit dafür, dass Pflanzen Früchte tragen und so unsere Nahrungsversorgung gesichert ist. Doch Pestizide, Monokulturen und zu intensive Grünflächenpflege machen ihr und auch der Wildbiene schwer zu schaffen. Von den ca. 560 in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten gilt mehr als die Hälfte als gefährdet. Bei den Honigbienen gibt es im Winter teilweise bis zu 35 % Verlust.

Doch es gibt einfache Möglichkeiten, die Lebensbedingungen für Honig- und Wildbienen im urbanen Raum zu verbessern, besonders in Großstädten. Berlin, Frankfurt und Hamburg sind dafür Vorreiter im Rahmen der Initiative „Deutschland summt“

Grünflächen lassen sich durch eine abwechslungsreiche Blütentracht und Verringerung der Pflegemaßnahmen bspw. als mehrjährige Blühwiesen bienenfreundlich gestalten. Blühstreifen können nahezu überall Rasenabschnitte begleiten. In Schulgärten können bestimmte Teile auch im Rahmen der Fruchtfolge als Bienenweide dienen bzw. können Außengelände von Schulen generell eine gezielt bienenfreundliche Bepflanzung erhalten. Dies bietet auch Anregungen für Schulprojekte, auch hierfür gibt es bereits genügend Beispiele für Bienenbeuten an Schulen.

Durch das öffentlichkeitswirksame Aufstellen von Bienenbeuten auf geeigneten städtischen Flächen und Liegenschaften soll die Stadt Ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und ein deutliches Zeichen für die Bedeutung und den Schutz der Bienen in der Landeshauptstadt Dresden setzen. Neben der umfassenden Information zum Bienensterben ist es Ziel, die DresdnerInnen nicht nur selbst zum Bienenhalten zu animieren, sondern auch durch passende Bepflanzung und Nisthilfen (bspw. Insektenhotels) auf Balkonen und Dächern sowie in Gärten die Lebensbedingungen von Honig- und Wildbienen zu verbessern.

Bereits heute werden von einzelnen Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften (bspw. WGJ) Blühwiesen angelegt und diese als solche gepflegt. Um diese Vorbildlichen Maßnahmen im Sinne der Bienen möglichst auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten, sollen die großen Dresdner Wohnungsunternehmen durch Information zur entsprechenden Grünflächenpflege und Bereitstellung von Nisthilfen angeregt werden.

Thomas Löser
Fraktionsvorsitzender